



REDAKTIONSKONZEPT

THEMENHEFT



LOGISTIKIMMOBILIEN

Beachtlicher Flächenumsatz – Tendenz steigend

ERSCHEINUNGSTERMIN

30. September 2026

ANZEIGENSCHLUSS

16. September 2026

ANZEIGENPREISE

€ 6,50 je Spalte/mm Höhe

Zusatzfarbe 25 % vom Bruttopreis,

Minimum € 312,- je Farbe

Die Mediadaten
finden Sie unter:

www.dvz.de/media



Laut Analyse von BNP Paribas Real Estate setzt der bundesweite Lager- und Logistikflächenmarkt seinen Wachstumskurs fort und schließt das erste Halbjahr mit einem Flächenumsatz von 3,3 Millionen Quadratmetern ab.

Dieses Ergebnis liegt 23 Prozent über dem Vorjahr und auch leicht über dem zehnjährigen Durchschnitt (+4%). Erfreulich: „Das zweite Quartal kann noch einmal um knapp 16 Prozent gegenüber den ersten drei Monaten des Jahres zulegen“, teilt das Beratungshaus weiter mit.

„Besonders bemerkenswert“ sei demnach bei der Verteilung des bundesweiten Flächenumsatzes

nach Branchen, „dass alle drei Hauptsegmente gegenüber dem Vorjahr in absoluten Zahlen zulegen“. Logistikdienstleister setzen sich mit 44 Prozent Marktanteil deutlich an die Spitze des Rankings, daneben kommen aber auch produzierende Unternehmen auf mehr als 1 Million Quadratmeter Flächenumsatz (30%) und erreichen damit ebenso einen überdurchschnittlichen Wert. Handelsunternehmen (19%) markieren den dritten Platz. Laut BNP lauten die Perspektiven für den weiteren Jahresverlauf wie folgt:

- E-Commerce-Unternehmen werden umfangreiche Flächen nachfragen.

- In einigen Top-Märkten dürfte das Thema der kurzfristigen Flächenverfügbarkeit verstärkt in den Vordergrund rücken.

Unterm Strich erwartet BNPs Head of Logistics & Industrial Advisory, Bastian Hafner, für das Gesamtjahr ein Flächenumsatzergebnis von „deutlich über 6 Millionen Quadratmetern“, das damit „über den Vorjahren liegen sollte“. Eine Aussage, die angesichts der wirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen, die insbesondere durch den Iran-Krieg und den Konflikt um die Straße von Hormus, alle Branchenplayer zusehends sichtbar machen sollte.

THEMENSCHWERPUNKTE IN DIESEM HEFT:

- Interview: Einer der aktivsten Projektentwickler der Branche steht Rede und Antwort.
- Markt: bulwiengesa, Analysehaus und Ramp One-Kooperationspartner, über den Stand der (Logistikkimmobilien-)Dinge in Deutschland, gepaart mit einem Ausblick auf das, was noch im Restjahr kommt und für 2027 bereits in der Pipeline ist.

- Alles, was geht: Multilevel, neuester Stand.
- Weitere Gastbeiträge bedienen unter anderem folgende Themen:
 - Was das Ende der einfachen Standortsuche mit Strom zu tun hat?
 - Von guten und schlechten Nachbarn...
 - Warum der beste Standort selten der teuerste ist?
 - Warum Logistikportfolios schneller wachsen als ihre Steuerung?

- Wie die Holz-Hybrid-Bauweise die Zukunft der Logistikentwicklung prägen kann?
- Warum Logistikkimmobilien die Rolle von Büroinvestments in institutionellen Portfolios neu definieren?
- Warum sich Versicherungen und Pensionskassen für die Assetklasse Logistik interessieren?
- Warum spezialisierte Immobilien zum Erfolgsfaktor werden, Stichwort: Kühllogistik?
- Warum Landbanking keine Schatzsuche ist?

Veröffentlichung dieser Themen unter Vorbehalt.